

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 80. Ratssitzung vom 12. Dezember 2015**

***Dr. Davy Graf (SP)** beantragt namens der SP-Fraktion, das Postulat GR Nr. 2015/403 gemeinsam mit den Budgetanträgen 201. und 202. zu behandeln: Eines der beiden Konti beinhaltet noch eine Vorinvestition für einen Anschluss- und Wärmeverbund. Wir möchten diese gleichzeitig durch ein Postulat unterstreichen.*

***Roger Tognella (FDP)** stellt den Ablehnungsantrag zur gemeinsamen Behandlung: Das Postulat kommt ungelegen. In einer laufenden Budgetdebatte sollten keine Postulate eingereicht werden. Einen solchen Prozess haben wir so nie gehabt.*

Der Rat stimmt dem Antrag von Dr. Davy Graf (SP) mit 96 gegen 26 Stimmen zu.

### Gemeinsame Behandlung der Anträge 201., 202. und 202a. (Postulat GR Nr. 2015/403)

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

***Walter Angst (AL):** Bei der Prüfung des Detailbudgets haben wir festgestellt, dass ein Teilbetrag von 33,85 Millionen Franken ohne jegliche Begründung im Budget eingestellt war. Man gab an, dies seien alles Kosten für Windenergieanlagen. Der grosse Teil ist Windenergie, aber nicht alles. Mit dem Betrag kann das ewz praktisch machen, was es will, zumindest bis zum Betrag von 2 Millionen Franken. Als zweiten Punkt hat der Stadtrat beschlossen, die Limmat Energie AG zu gründen. Dafür wurden 2 Millionen Franken einem Budgetkredit entnommen. Der Stadtrat informierte aber nicht darüber, dass man Windenergieanlagen oder Investitionen aus Rahmenkrediten finanziert. Im Rahmen der Beratung haben wir den Stadtrat und das ewz gefragt, was 2016 gemacht werden soll, aber keine Antwort bekommen. Das Investitionskonto soll wieder dem ursprünglichen Zustand zugeführt werden. Weiter muss darüber diskutiert werden, wie der Limmat Energie-Wärmeverbund aufgegleist werden soll. Hier müssen Investitionen in der Mikroverunreinigung getätigt werden. In diesem Zusammenhang muss ein Kanal gebaut werden. Im Beschluss, den der Stadtrat gefällt hat, stand, dass dies 450 000 Franken kostet. Diese Kosten sollen völlig unabhängig von der Limmat Energie AG investiert werden. Es ist völlig klar, dass der Stadtrat dies unabhängig von der Limmat Energie AG beschliessen muss. Den beiden Anträgen sollte zugestimmt werden.*

***Christian Traber (CVP):** Es ist ein Sammelsurium-Konto. Die Minderheit glaubt dennoch nicht, wenn auch ein gewisses Unbehagen gegenüber der Gründung der Limmat Energie AG besteht, dass eine Kontoverschiebung besser steuerbar ist. Wir müssen aber mehr wissen über diese Vorgänge.*

***Dr. Davy Graf (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1513/2015): Das Problem ist, dass eine dringliche Vorinvestition für einen Anschluss auf einem Konto eingestellt ist, welches mit Darlehen und Beteiligungen betitelt ist und nicht auf einem*

2 / 4

*Investitionskonto. Wir wollen, dass die Vorinvestition gemacht wird und der Wärmeverbund Altstetten funktioniert.*

**Sven Sobernheim (GLP)** stellt namens der GLP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen: Die GLP, die CVP und die FDP lehnen das Postulat ab.

Weitere Wortmeldungen:

**Roger Tognella (FDP):** *Erst einmal will man dem Antrag das Geld entziehen und dann ein Postulat einreichen, um dem Stadtrat einen Auftrag zu erteilen. Das Postulat ist grundfalsch. Die 2 Millionen Franken müssen eingestellt werden, damit der Stadtrat die Leistungen auch vollziehen kann.*

**Martin Bürlimann (SVP):** *Die SVP kann zu weiten Teilen die Argumente der AL nachvollziehen. Es ist eine unbefriedigende Situation, wenn grosse Beträge auf einem Konto sind und man weiss nicht genau, was darin enthalten ist. Die Limmat Energie AG gehört nicht auf ein solches Konto. Das müsste grundsätzlich entflechtet werden. Die SVP wollte sich enthalten, aber dann wäre der zweite Antrag an der Ausgabenbremse gescheitert. Deshalb stimmt die SVP zweimal mit dem Stadtrat und unterstützt das Postulat.*

**Niklaus Scherr (AL):** *Der Stimmrechtsrekurs, den ich gemacht habe, richtet sich einzig und allein an den Stadtrat, der mit einem 2 Millionen Franken Kredit eine private Aktiengesellschaft anschieben wollte, um ein Fernwärmeprojekt zu realisieren. In keiner Art und Weise richtet er sich dagegen, dass, wenn der Kanal gelegt wird, in dem Zusammenhang gewisse Vorinvestitionen gemacht werden. Das Anliegen des Postulats ist lediglich, dass wir unabhängig von diesem Rechtsstreit die Möglichkeit nutzen.*

**Markus Kunz (Grüne):** *Das Chaos ist gross. Das Postulat ist ein gescheiter Versuch, die Aufgaben, die vermischt werden, wieder zu entflechten und dem Willen des Parlaments eindeutig abzubilden. Daran ist nichts falsch. Wir werden das Postulat unterstützen.*

**Roger Tognella (FDP):** *Wenn das Geld dem Konto nicht entzogen wird, kann man es prüfen. Wir lassen es aber noch offen, ob wir das Postulat ablehnen. Wichtig ist, dass die Mittel eingestellt und die Dienstabteilung handlungsfähig bleibt.*

**Walter Angst (AL):** *Die Art und Weise, wie in den Budgetprozess eingegriffen wird, ist speziell. Die 450 000 Franken für die Vorinvestition kann der Stadtrat jederzeit in eigener Kompetenz mit einer einfachen Ergänzung beschliessen. Wir würden gerne wissen, warum es eine Differenz zwischen dem Betrag 450 000 Franken gibt und in einer ersten Schätzung des ERZ (Entsorgung + Recycling Zürich) von einem Betrag von mindestens 2 Millionen Franken die Rede ist?*

3 / 4

S. 315	<b>45</b> <b>4530</b> <b>524000</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Darlehen und Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>201.</b>	Antrag Stadtrat				34 500 000	Minderheit Christian Traber (CVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
			34 500 000		0	Mehrheit Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
						Enthaltung Shaibal Roy (GLP)
		Begründung:	Umlagerung auf Konto 524001 «Darlehen und Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen, Realisierung Windanlagen und Objektkredit für Geo-Energie Suisse AG»			

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 62 Stimmen gemäss dem Stimmverhalten des Ratspräsidenten zu.

### Antrag 202.

Wortmeldungen siehe Antrag 201.

S. -	<b>45</b> <b>4530</b> <b>524001</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Darlehen und Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen. «Realisierung Windanlagen» und «Objektkredit für Geo-Energie Suisse AG»</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>202.</b>	Antrag Stadtrat					Minderheit Christian Traber (CVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
				34 500 000	34 500 000	Mehrheit Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
						Enthaltung Shaibal Roy (GLP)
		Begründung:	Umlagerung von Konto 524000 «Darlehen und Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen»			

4 / 4

Walter Angst (AL) beantragt, den Namen des Kontos wie folgt zu ändern: «Darlehen und Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen (Realisierung Windanlagen, Objektkredit für Geo-Energie Suisse AG sowie Darlehen und Beteiligungen in Kleinwasserkraft, Solar und Biomasse)».

Aufgrund der vorhergehenden Abstimmung zieht Walter Angst (AL) den Antrag der Mehrheit zurück.

Damit ist dem Antrag der Minderheit stillschweigend zugestimmt.

---

**1514. 2015/403**

**Postulat der SP-Fraktion vom 11.12.2015:**

**Ausführung der Vorinvestition für das Anschlusswerk und die Leitungen zwischen der ARA Werdhölzli und dem Wärmeverbund Altstetten**

Sven Sobernheim (GLP) stellt namens der GLP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Dr. Davy Graf (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1513/2015).

Wortmeldungen siehe Antrag 201.

Das Postulat wird mit 95 gegen 26 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat